

# MITTAGSPOST

## In letzter Minute abgestimmt

- Die Sitzungstage vor der Sommerpause hatten noch das Zeug zum Nervenkitzel. Die Abstimmung über die „Ehe für alle“ sollte nach dem Willen der SPD unbedingt noch in namentlicher Abstimmung auf die Tagesordnung. Schließlich hatte die SPD seit Jahren versucht, hier Klarheit herbeizuführen. Doch die CDU/CSU hatte es geschafft, das Thema in jeder Ausschusssitzung wieder von der Tagesordnung abzusetzen. Da wurde auf Seiten der Schwarzen ausgesessen bis ultimo. Doch nun ist es geschafft, das Thema kam auf die Tagesordnung wurde debattiert und abgestimmt. Ergebnis: 393 Ja, 226 Nein und vier Enthaltungen.

Ich habe dafür gestimmt!

- Illegale Straßenrennen werden künftig als Straftat geahndet und nicht mehr als Ordnungswidrigkeit. Dafür wurde in Paragraph 315 des Strafgesetzbuches ein neuer Tatbestand eingeführt und die entsprechende Vorschrift in der Straßenverkehrsordnung ersetzt. Auch Wohnungseinbrüche werden künftig härter bestraft.
- Bürgerinitiativen sollen künftig Unternehmen wie z.B. Dorfläden gründen können. Das sieht ein Gesetzentwurf „zur Erleichterung unternehmerischer Initiativen aus bürgerschaftlichem Engagement und zum Bürokratieabbau bei Genossenschaften“ vor.
- Der Umgang mit Nährstoffen in landwirtschaftlichen Betrieben wird über eine betriebliche Stoffstrombilanzierung neu geregelt, um Nährstoffverluste zu vermeiden. Das sieht die lange verhandelte Düngeverordnung des Ministeriums vor.

## Letzte Reden zu NSA

- 1822 Seiten dick ist der Abschlussbericht des NSA-Untersuchungsausschusses, der am Mittwoch Bundestagspräsident Norbert Lamert übergeben wurde. Auch durch den deutschen Geheimdienst werden Ministerien und Politiker abgehört. Die Ergebnisse werden von Regierung und Opposition kontrovers eingeschätzt. Bei der Übergabe war davon nichts mehr zu spüren. Zum Abschluss habe ich am Mittwoch, zur praktischen Arbeit am Donnerstag im Plenum gesprochen. Auch die Untersuchungsausschüsse zu NSU und der Manipulation von Abgaswerten legten ihre Abschlussberichte vor.



- Fußballspiele und Volksfeste sind beliebt. Was solche und ähnliche Veranstaltungen z. B. für die Polizei an Überstunden bedeutet, war Thema bei einer Polizeitagung in Berlin. Großereignisse wie Gipfeltreffen und nicht zuletzt der Terror bringt die Bereitschaftspolizeien an die Grenzen ihrer Ressourcen und Kapazitäten. Hier gibt es viel zu tun, wichtig ist Aufstockung an Geld und Personal. Das wird Thema in den kommenden Haushaltsverhandlungen.

- Am Donnerstag hat sich meine Mitarbeiterin Irmela Körner aus dem Büro verabschiedet. Sie lebt jetzt das, was man gemeinhin den wohlverdienten Ruhestand nennt. Das Hoffest der Fraktion war ein nahezu krönender Abschluss.



## Berliner Ereignisse

- Die SPD kann sich mit ihrer Bilanz dieser Legislaturperiode sehen lassen. Wir haben viel erreicht, auch wenn unser Koalitionspartner oft auf die die Bremse trat. Mindestlohn, Pflegeausbildung, Ehe für alle, Elterngeld plus, Entlastung der Kommunen sind nur ein paar Highlights. Diese Woche kam u.a. noch Förderung von Mieterstrom, Verbesserung der Durchsetzung von Rechten der Nutzer in sozialen Netzwerken und die Modernisierung der Netzentgeltstruktur dazu. Bei diversen Reden im Plenum verabschiedeten sich viele Abgeordnete, die oft nach Jahren nicht wieder kandidieren. Im Herbst wird es viele neue Gesichter geben. Beim Hoffest der SPD wurde dann gehärend Erfolg und Abschied gefeiert.



- Seit 2009 legt die Bundesregierung einmal pro Legislaturperiode einen Bericht über die **Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements** vor. Der aktuelle Bericht beschäftigt sich dabei mit der Frage, welchen Beitrag Engagement zur Bewältigung des demografischen Wandels leistet und wie Engagement vor Ort gestärkt werden kann. Es zeigt sich, dass gerade bei den Aufgaben in Zusammenhang mit dem Zuzug Geflüchteter staatliches und privates Handeln gut Hand in Hand funktionierten. Auf dem Land ist der Einsatz größer als in den Städten.

## Aus dem Wahlkreis nach Berlin

Was ein Regierungssprecher mitteilt oder besser verschweigt, konnte eine **Besuchergruppe aus meinem Wahlkreis** beim Gespräch im Bundespresseamt genau erfragen. Auf dem Programm der letzten politischen Informationsfahrt für insgesamt 50 Gäste in dieser Legislatur standen ein Besuch im Bundesrat, im Berliner Abgeordnetenhaus und natürlich bei einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages. Die Tagesordnung begann mit einer Regierungserklärung von Angela Merkel zum G 20 Gipfel in Hamburg. Er bietet gute Chancen für eine Allianz im Klimaschutz. In der anschließenden Diskussionsrunde mit mir blieben wir eher kommunal und diskutierten über die Frage, was von den bundespolitischen Entscheidungen wo und wie im Land ankommt.



Auch Jonas Wellborg aus Delmenhorst konnte sich bei einem **Praktikum in meinem Berliner Büro** mit den Zusammenhängen zwischen Entscheidungen des Bundes und deren Niederschlag in den Kommunen beschäftigen. Jonas studiert Politikmanagement an der Hochschule Bremen.



### Termine– eine Auswahl:

30.06. 16.30 Uhr Bookholzberg, THW– Regionalsommerspiele

01.07. 10.00 Uhr Eröffnung Bezirkstierschau Ovelgönne als Schirmfrau, 14.00 Radtour OV Bungerhof, 18.00 Uhr Bootsfahrt mit der „Hanni“, OV Stadland,

09.07. 14.00 Schützenfest Frieschenmoor, abends Schützenproklamation Vielstedt,

13.07. 18.00 Uhr OV Harpstedt, Diskussion zum Thema Innere Sicherheit,

15.07. 10.00 Uhr AG 60 plus, MV und Jubilarehrung, Gaststätte Fischbeck, 26203 Wardenburg,

16.07. 11.00 Uhr Frühschoppen OV Berne, Gaststätte Schütte, Am Breithof.

Das ist nur eine Auswahl meiner Termine, der Wahlkampf nimmt langsam Fahrt auf. Ich werde viel unterwegs sein, komme gern zu euren Veranstaltungen, besuche Einrichtungen und diskutiere mit euch aktuelle Themen. Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und einen erfolgreichen Wahlkampf.

Weiter geht es am 4. und 5. September mit den Haushaltsberatungen in Berlin.